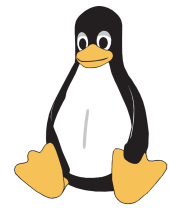


## Googlefrei surfen - warum?



1. Google verwendet für die Suche im Internet einen Algorithmus, der geheim ist. Es kann deshalb nicht nachgeprüft werden, wie die Reihenfolge der Suchergebnisse zustande kommt. In den Suchergebnissen wird die Internet-Welt deshalb so dargestellt, wie Google es will. Was nicht in den ersten 10 bis 20 Ergebnissen enthalten ist, ist für die meisten Nutzer faktisch nicht vorhanden. Es ist deshalb sinnvoll, eine sogenannte Meta-Suchmaschine (etwa Metager) zu verwenden, die die Suchergebnisse aus mehreren Suchmaschinen gewinnt. Auch bei den Meta-Suchmaschinen kann man in der Regel die Suchalgorithmen nicht überprüfen. Da sie aber für die Suche die Ergebnisse mit mehreren Algorithmen bestimmen, sind die Ergebnisse ausgewogener.
2. Google wertet das Suchverhalten der Nutzer aus und bildet daraus Profile, die der Suche im Internet zu Grunde gelegt werden. Man erhält deshalb an erster Stelle die Ergebnisse, von denen Google ausgeht, dass sie die für den jeweiligen Nutzer die wichtigsten oder interessantesten sind. Das mag bequem sein, beinhaltet aber die Gefahr, dass zunehmend nur Ergebnisse angezeigt werden, die zu den bisherigen Anfragen passen. Es entsteht die sogenannte Filterblase, in der man die außerhalb liegende Internet-Welt nicht mehr wahrnimmt, die Erweiterung des persönlichen Horizonts wird dadurch erschwert. Es gibt eine Reihe von Suchmaschinen, mit denen man anonym suchen kann und bei denen bei der Verwendung keine Profile gebildet werden.
3. Google sammelt umfangreich Daten über die Nutzer, die aufbereitet und insbesondere an die Werbewirtschaft verkauft werden. Diese Daten sollen ermöglichen, sogenannte individualisierte Werbung auf Seiten einzublenden, die der Nutzer besucht. Der wirtschaftliche Erfolg von Google beruht ganz wesentlich auf diesen Verkäufen. Verkauft werden die Daten aber auch an Datenhändler, die auch nach Daten suchen, mit denen beispielsweise die Bankkonten der Nutzer angegriffen werden können.

Wie man den Internet-Browser Firefox so einrichten kann, dass Google nicht verwendet wird, findet sich im Infoblatt „Rechner ohne die Datenkrake Google nutzen“.

## Was leistet googlefreies surfen nicht?

Googlefrei surfen ist nicht mit anonymem Surfen zu verwechseln. Da die Internet-Nutzer umfangreich durch Unternehmen und staatliche Institutionen mit sehr komplexen Verfahren ausgespäht werden, macht es Sinn, sich möglichst anonym im Netz zu bewegen. Dazu sind weitere Maßnahmen wie z.B. Verwendung des Tor-Browsers, Ablehnung von Cookies oder Nutzung von Add-Ons wie z.B. PrivacyBadger oder noscript nötig!